

**Öffentliche Sitzung des Technischen und Umweltausschusses am 17.
Juni 2013**

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Robert-Gerwig-Schule Singen, Kreissporthalle - Sanierung Sanitärbereiche 1.BA; Vergabe Sanitärarbeiten</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Auftrag für das Gewerk Sanitärarbeiten in der Kreissporthalle der Robert-Gerwig-Schule Singen wird an die Firma Konzmann aus Konstanz mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 90.288,25 € brutto vergeben.</p> <p><i><u>Hinweise:</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Ausschreibung wurde wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben und anschließend eine Freihändige Vergabe durchgeführt. Beide Bieter haben erneut ein Angebot abgegeben; allerdings wurde das günstigere Angebot nicht reduziert.</i> - <i>Die Mehrkosten i. H. v. 14.570,43 € können über den allgemeinen Bauunterhalt der Robert-Gerwig-Schule ausgeglichen werden.</i> 						
2.	<p>Gemeinschaftsunterkunft Konstanz - Sanierung Sanitärbereiche; Vergaben Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Die Aufträge für die Gewerke Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten in der Gemeinschaftsunterkunft Konstanz werden an die jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben wie folgt:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="width: 30%;">Sanitärarbeiten</td> <td style="width: 40%;">Firma Fuchs, Konstanz</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">108.350,13 €</td> </tr> <tr> <td>Elektroarbeiten</td> <td>Firma Boos, Gaienhofen</td> <td style="text-align: right;">90.724,05 €</td> </tr> </table> <p><i><u>Hinweis:</u></i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Für beide Gewerke ergibt sich eine vorläufige Kosteneinsparung von 46.966,65 €.</i> 	Sanitärarbeiten	Firma Fuchs, Konstanz	108.350,13 €	Elektroarbeiten	Firma Boos, Gaienhofen	90.724,05 €
Sanitärarbeiten	Firma Fuchs, Konstanz	108.350,13 €					
Elektroarbeiten	Firma Boos, Gaienhofen	90.724,05 €					
3.	<p>K 6119; Vereinfachter Ausbau zwischen Eigeltingen und Abzweig Dornsberg; Auftragsvergabe</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Auftrag für den vereinfachten Ausbau an der K 6119 zwischen Eigeltingen und der Abzweigung Dornsberg wird zum Angebotspreis von 693.303,63 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co.KG, Eigeltingen, vergeben.</p>						

	<p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mehrbedarf in Höhe von ca. 94.000 € wird bei der Maßnahme „K 6180 OD Zoznegg“ eingespart.
4.	<p>K 6106; Ausbau in der OD Mindersdorf; Auftragsvergabe</p> <p><u>Beschluss (einstimmig, bei 1 Enthaltung):</u></p> <p>Der Auftrag für den Ausbau der K 6106 in der OD Mindersdorf wird zum Angebotspreis von 304.999,53 € an die Firma F. Kirchhoff Straßenbau GmbH, Langenargen, vergeben.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisrätin Brigitte LEIPOLD enthält sich, da bei einer solch geringen DTV andere Straßen Vorrang hätten. - Abzüglich des Gemeindeanteils mit 58.000 € ergibt sich eine Unterschreitung des Haushaltsansatzes von 123.000 €.
5.	<p>K 6105; Deckenerneuerung zwischen der K 6145 und Mindersdorf; Auftragsvergabe</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Auftrag für die Deckenerneuerung an der K 6105 zwischen der K 6145 und Mindersdorf wird zum Angebotspreis von 119.529,93 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co.KG, Eigeltingen, vergeben.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch nicht nötige Arbeiten an den Betonrandstreifen und durch sehr günstige Einheitspreise ergibt sich ein Minderbedarf in Höhe von ca. 120.000 €.
6.	<p>K 6127; Deckenerneuerung zwischen Ehingen (K6178) und Neuhausen; Auftragsvergabe</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Auftrag für die Deckenerneuerung an der K 6127 zwischen Ehingen (K 6178) und Neuhausen wird zum Angebotspreis von 141.333,92 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co.KG, Eigeltingen, vergeben.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Mehrbedarf in Höhe von ca. 22.000 € wird durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen aus dem Deckenprogramm erbracht.
7.	<p>Ersatzbeschaffung eines Klein - Lkw für die Straßenmeisterei Welschingen; Auftragsvergabe</p> <p><u>Beschluss (einstimmig):</u></p> <p>Der Auftrag für die Lieferung eines Klein – Lkw wird an die Fa. MAN, Freiburg, zum Angebotspreis von 84.441,27 € vergeben.</p>

	<p><u>Hinweis:</u> - <i>Der Bund beteiligt sich im Rahmen der gemeinschaftlichen Straßenunterhaltung mit ca. 26 % an den Beschaffungskosten.</i></p>
8.	<p>Früh- und Spätverbindungen Konstanz - Winterthur (- Zürich); Beteiligung des Landkreises 2014 und 2015</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Der VORSITZENDE verweist auf die Sitzungsvorlage. Mittlerweile verkehren auf der Strecke 14 Zugpaare. Auf Nachfrage von Kreisrat KUPPEL wird erklärt, dass sich die Kosten auf Grund des Fahrgastzuwachses verringern. Die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.</p>
9.	<p>Zwischenbericht zur Machbarkeitsstudie "Energetische Nutzungspotentiale von holziger Biomasse und biogenen Reststoffen"</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis. Der VORSITZENDE versichert, dass weitere Berichte folgen.</p>
10.	<p>Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche</p>
10.1	<p>Brücken in der OD Volkertshausen</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>VORSITZENDER Die beiden Brücken in der OD Volkertshausen (K 6120) müssen saniert werden, weil der bauliche Zustand nicht mehr tragfähig genug ist. Die Sanierungskosten von 830.000 € sind grundsätzlich zuschussfähig nach LGVFG. Nach Vorberatungen im TUA hat der Kreistag am 28.01.2013 entschieden, dass die Maßnahme im Haushalt 2013 mit Sperrvermerk aufgenommen wird. Die Brücken müssen notfalls gesperrt werden, falls nicht saniert wird.</p> <p>Am 18.02.2013 hat der TUA beschlossen, dass die Maßnahme zurückgestellt wird. Die Verwaltung soll einen Zuschussantrag LGVFG stellen. Nach diesem soll neu entschieden werden. Als Sofortmaßnahme soll die Brücke nur einspurig befahrbar sein.</p> <p>Bürgermeister Mutter hat gebeten eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zu erwirken. Sowohl das RP Freiburg als auch das MVI lehnen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung mit dem Hinweis auf das fehlende Bauprogramm ab.</p>
10.2	<p>Fahrbahnabsenkung bei der K6100 am Dettelbach</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p>

VORSITZENDER

Bei einer Kontrollfahrt am 14.06.2013 entlang der K 6100 Dettelbach hat die Straßenmeisterei Radolfzell eine starke Fahrbahnabsenkung und einen leichten Hangrutsch festgestellt. Die Fahrbahnabsenkung ist ca. 12 cm tief. Als Sofortmaßnahme hat die Straßenmeisterei Radolfzell eine halbseitige Sperrung mit Ampel aufgestellt. Der Grund hierfür ist, dass die Strecke von vielen Radfahrern genutzt wird und der Schaden sich an einer unübersichtlichen Stelle befindet. Um Folgeschäden zu vermeiden werden Vorkehrungen getroffen, dass kein Wasser in die Risse einfließen kann.

Nach einer ersten Einschätzung ist die Setzung nicht gefährlich. Die Verwaltung geht davon aus, dass keine großen Hangsanierungen erforderlich werden. Die Schadstelle wird näher untersucht und dann entschieden was zu tun ist.

Die Maßnahme ist im Sanierungsplan enthalten, wurde aber nicht weiterverfolgt, da 2013 kein Zuschuss zu bekommen ist. 2014 soll weiter geplant werden um 2015 ausbauen zu können.

Herr **SCHRODIN** wird nach einer weiteren Bewertung in der nächsten Sitzung darüber berichten.

10.3 Elektrifizierung der Hochrheinbahn

Beschluss: Entfällt.

Kreisrat Dr. GEIGER

Die Schweiz ist uns in Sachen Elektrifizierung Hochrheinbahn immer einen Schritt voraus. Gestern jedoch wurde im Städterat mit großer Mehrheit eine Elektrifizierung abgelehnt. Daher wird es wohl die nächsten Jahrzehnte keine Verbesserung geben. Heute findet ein Vermittlungsverfahren statt. Das Ergebnis muss abgewartet werden.

VORSITZENDER

Letzte Woche wurde darüber diskutiert. Überraschend war die Zusage des Nationalrates. Berlin hat an diesem Vorhaben wohl kein großes Interesse. Wir werden aber auf Minister Ramsauer zugehen, da von deutscher Seite allein ein solches Vorhaben nicht möglich ist.

Die Landesregierung will die Gäubahn und die Hochrheinbahn ausbauen, jedoch mangelt es weiter an der Verbindung zwischen Radolfzell und Friedrichshafen. Ein Brief an das MVI und den Ministerpräsidenten wird vorbereitet.

Kreisrat Dr. GEIGER

Wir sollten an diesem Thema dran bleiben. Im Verhältnis zu den Kosten für den Ausbau einer Autobahn sind 160 Mio. nichts. Vielleicht kann man hier mit anderen Landkreisen, wie Lörrach oder Waldshut zusammen etwas unternehmen.